

SITZUNG

Sitzungstag:

30.11.2021

Sitzungsort:

Kusel

| |
|---|
| Namen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses |
|---|

Vorsitzender

Otto Rubly

Niederschriftführer

Christoph Dinges

Stimmberechtigte Mitgl.

Markus Arnold

Vertretung für Herrn Johannes Huber

Martina Antes- Lauder

Bastian Drumm

Daniel Fehrentz

Vertretung für Frau Inge Lütz

Daniel Größl

Margot Schillo

Timo Schneider

Vertretung für Maximilian Helmholz

Petra Seibert

Beratende Mitglieder

Ute Mehrhof

Vertretung für Herrn Holger Huber

Anne Rothenbücher

Ralf Spacky

Wolfgang Weber

Vertretung für Frau Annette Junkes

Marc Wolf

Katja Zielinski

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad

Kreisbeigeordneter Helge Schwab

Kreisbeigeordneter Dr. Stefan Spitzer

Verwaltung

Carmen Gutendorf

André Mahler

Ulrike Nagel

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitgl.

Maximilian Helmholz

entschuldigt

Johannes Huber

entschuldigt

Inge Lütz

entschuldigt

Marco Staudt

entschuldigt

Beratende Mitglieder

Barbara Baldauf

entschuldigt

Bärbel Deny

entschuldigt

Tagesordnung

**der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, dem
30.11.2021, um 15:00 Uhr, in der Aula des Horst-Eckel-Hauses, Lehnstraße 16,
in Kusel**

1. Bericht über die Kita-Sozialarbeit im Landkreis Kusel
2. Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertagesstätten 2021/22
3. Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verpflichtete er Frau Anne Rothenbücher sowie die Herren Daniel Fehrentz und Timo Schneider als Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

| | | | | |
|--|--------------------------|---------------------------------------|---------|------------|
| Jugendhilfeausschuss -Sitzung am 30.11.2021 | | Gesetzliche Mitgliederzahl: 10 | | |
| <i>öffentlicher Teil-</i> | | davon anwesend: 9 | | |
| TOP: 1 | Sache / Beschluss | Abstimmungsergebnis | | |
| | | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| | | - | - | - |

Bericht über die Kita-Sozialarbeit im Landkreis Kusel

Der Vorsitzende leitete in die Thematik ein und begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Daniela Ziegler sowie Frau Julia Weber vom Familien-Forum Neunkirchen. Frau Ziegler koordiniere die Kita-Sozialarbeit sowie die Netzwerkarbeit und Frau Weber arbeite als Sozialpädagogin in der protestantischen Kita in Schönenberg-Kübelberg.

Anschließend berichtete Frau Ziegler über die Einführung und Umsetzung des Sozialraumbudgets im Landkreis Kusel. Sie ging dabei zunächst nochmals auf die Konzeptbausteine sowie die Arbeitsfelder ein und verdeutlichte in welchen Einrichtungen die Kita-Sozialarbeit eingeführt wurde. Damit seien alle geplanten Stellen auch besetzt.

Einen Einblick zur praktischen Umsetzung der Kita-Sozialarbeit gab Frau Weber in diesem Zusammenhang. Sie berichtete sehr praxisnah über die Umsetzung in der protestantischen Kindertagesstätte Schönenberg-Kübelberg.

Frau Ziegler rundete ihren Vortrag mit dem Baustein „Netzwerker*innen“ ab, welcher sich personell derzeit allerdings noch im Aufbau befinde, bedankte sich für die Aufmerksamkeit und bot den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses an, Fragen zu stellen.

Herr Bastian Drumm, Frau Ute Mehrhof und Frau Petra Seibert berichteten von Einrichtungen, in denen durch die Kita-Sozialarbeit zusätzlichen Stellen geschaffen wurden, gleichzeitig insgesamt jedoch eine Stellenreduzierung stattgefunden habe. Das sei in den Einrichtungen schwierig zu verstehen.

Frau Ulrike Nagel sagte, dass die Kita-Sozialarbeit unabhängig von der regulären Personalbemessung eingeführt wurde. Aufgrund der Bedarfsplanung bestehe in Abhängigkeit von der Auslastung ständig Anpassungsbedarf. Herr Marc Wolf ergänzte, dass sämtliche Einrichtungen aufgrund der neuen Personalbemessung ab Juli 2021 grundsätzlich mehr Personal hätten als noch im Vormonat. Dies habe zu einem Aufwuchs von rd. 30 Stellen im gesamten Landkreis geführt. Nur in zwei Einrichtungen hätten zeitgleich strukturelle Veränderungen stattgefunden, so dass es hier nicht zu Stellenmehrungen gekommen sei. Letztlich führe aber die in der Sozialraumkonzeption vorgesehene Befristung der Finanzierung der Interkulturellen Fachkräfte bis zum 31.07.2022 ab dann bei drei Einrichtungen zu der angesprochenen Stellenreduzierung. Hier wolle man jedoch prüfen, inwiefern man im Rahmen des Umsetzungsprozesses des Sozialraumbudgets konzeptionell aufgrund von Bedarfslagen nachjustieren bzw. über andere Konzeptbausteine, wie beispielsweise den Personalpool, dieses Themenfeld abbilden könne.

Frau Margot Schillo fragte, wie viele Stellen bereits für die Kita-Sozialarbeit geschaffen wurden und ob auch die Einrichtungen, in denen die Voraussetzungen zur Einführung von Kita-Sozialarbeit nicht gegeben seien, ebenfalls in irgendeiner Form von dem Projekt profitieren könnten.

Herr Marc Wolf sagte, dass 7,75 Stellen für Kita-Sozialarbeit geschaffen wurden und Frau Ziegler ergänzte, dass im Rahmen der Netzwerkarbeit sowie der öffentlich zugänglichen

Veranstaltungen jede Kita partizipieren könne. Darüber hinaus berate Sie alle Einrichtungen gleichermaßen, egal ob mit oder ohne Kita-Sozialarbeit.

Da keine weiteren Fragen oder Anregungen mehr vorgetragen wurden, bedankte sich der Vorsitzende bei Frau Ziegler und Frau Weber und leitete zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

| | | | | | | | | | |
|--|--|------------|--|-------|---------|------------|----------|----------|----------|
| Jugendhilfeausschuss -Sitzung am 30.11.2021 <i>öffentlicher Teil-</i> | Gesetzliche Mitgliederzahl: 10 9 davon anwesend: | | | | | | | | |
| <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">TOP: 2</div> Sache / Beschluss | Abstimmungsergebnis <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Dafür</td> <td style="width: 33%;">Dagegen</td> <td style="width: 33%;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">9</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table> | | | Dafür | Dagegen | Enthaltung | 9 | 0 | 0 |
| Dafür | Dagegen | Enthaltung | | | | | | | |
| 9 | 0 | 0 | | | | | | | |

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertagesstätten 2021/22

Der zuständige Sachbearbeiter der Kreisverwaltung, Herr André Mahler, stellte die Bedarfsplanung für Kindertagesstätten, Fortschreibung 2021/2022 vor.

Er beschrieb zunächst kurz die Ziele der Bedarfsplanung und ging dabei insbesondere auf die Veränderungen, die sich durch das neue Kita-Gesetz seit 01.07.2021 ergeben, ein. So müsse beispielsweise nach Ablauf einer Übergangsfrist in allen Einrichtungen eine durchgängige Betreuungsmöglichkeit von mindestens sieben Stunden -also ohne Mittagspause- bestehen. Da das noch nicht in allen Kitas möglich sei, plane man derzeit gemeinsam mit den Trägern, wie die neue Vorgabe in den einzelnen Einrichtungen umgesetzt werden soll. Im Unterschied zu den Vorjahren werde der Bedarf auch nicht mehr gruppenbezogen, sondern nach Plätzen abgebildet.

Nach einigen statistischen Schaubilder stellte Herr Mahler die veränderte Darstellung der Standortanalysen nach dem neuen System zur Bedarfsplanung vor.

Anschließend ging Herr Mahler auf die laufenden und unmittelbar bevorstehenden investiven Baumaßnahmen in den Kindertagesstätten ein. Anhand einiger ausgewählter Standorte verdeutlichte er die Notwendigkeit der einzelnen Investitionen und bedankte sich schließlich für die Aufmerksamkeit.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem von der Verwaltung vorgelegten Kindertagesstätten Bedarfsplan -Fortschreibung 2021/2022- zu.

| | | | | |
|--|--------------------------|---------------------------------------|---------|------------|
| Jugendhilfeausschuss -Sitzung am 30.11.2021 | | Gesetzliche Mitgliederzahl: 10 | | |
| <i>öffentlicher Teil-</i> | | davon anwesend: 9 | | |
| TOP: 3 | Sache / Beschluss | Abstimmungsergebnis | | |
| | | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| | | - | - | - |

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber, dass Herr Wolf zum Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses, Wahlperiode 2021 bis 2026, gewählt worden sei.

Herr Wolf berichtete anschließend von den Fördermöglichkeiten im Rahmen des Bundesprogrammes „Aufholen nach Corona“. In den Jahren 2021 und 2022 erhalte man aus dem Förderprogramm insgesamt 168.000 Euro, die für den Ausbau der Schulsozialarbeit an den Grundschulen, die außerschulische Lernunterstützung sowie die Ferienbetreuung eingesetzt werden sollen.

Frau Margot Schillo fragte in diesem Zusammenhang, ob eine Förderung „Aufholen nach Corona“ auch für Kita´s möglich sei.

Herr Wolf antwortete, dass die Vereinbarung zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden lediglich die Förderung von Schulen, Jugend- und Jugendsozialarbeit vorsehe.

Er informierte weiterhin, dass Herr Thorsten Ellmer ab 15.12.2021 die Nachfolge von Herrn Werner Barthel, der in den Ruhestand eingetreten ist, als Kreisjugendpfleger antreten und dann bereits an der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung, die voraussichtlich im Februar 2022 stattfinden werde, teilnehmen könne.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Informationen zur Kenntnis. Einwände gegen die vorgetragenen Informationen wurden nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 15:00 Uhr und endete gegen 16:20 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Otto Rubly)
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

Der Schriftführer:
gez.
(Christoph Dinges)